

Das Verkehrs Sicherheits Zentrum im Rückblick

Im Zeichen der Sicherheit

Die Erkenntnis, dass fahrerisches Können erlernbar ist, dass aggressives Verhalten auf der Strasse eine Gefahr bedeutet sowie die Tatsache, dass mit Lernen in einer positiven Umgebung mehr erreicht werden kann als mit Bestrafung, bildeten die Basis für die Schaffung eines Ausbildungszentrums für Verkehrsteilnehmer.

Stiftung für sicheres Autofahren

1977 errichteten deshalb die Emil Frey AG und die Stiftung für Schadenbekämpfung der Winterthur Versicherungen das "Verkehrs-Sicherheits-Zentrum Veltheim (VSZV) Stiftung für sicheres Autofahren" mit Sitz in Veltheim im Kanton Aargau. In diese Stiftung wurde zugleich auch die seit 1968 bestehende Antischleuderschule Regensdorf ASSR integriert. Die Stiftung hat gemäss Statuten den Zweck: "Die Möglichkeit einer Weiterbildung zu verschaffen, indem das Anpassungsvermögen des Fahrers an Fahrzeug, Strasse, Situation und Umwelt geschult wird." Weiter sollen die Sicherheit auf den Strassen gefördert sowie Weiterbildungsmassnahmen auf gesamtschweizerischer Ebene realisiert werden. Das VSZV (Driving Center Schweiz) wird heute ausschliesslich vom Gründungsmitglied Emil Frey AG unterstützt.

Wegweisende Anlage

Dank der privaten Initiative fand man in der Nähe von Wildeggen/AG eine stillgelegte Kalksteingrube und erhielt von der Gemeinde Veltheim das Recht, darin die Gebäude und Pistenanlagen mitsamt der dazu notwendigen Infrastruktur für das VSZ Veltheim zu erstellen und das Schulungszentrum zu betreiben. Im Nachhinein betrachtet muss diese Lösung sowohl in Bezug auf Lärmemissionen als auch in Bezug auf die pistentechnischen Aspekte als optimale Lösung gewertet werden. Auch beim Wegzug nach rund 30 Jahren galt die Anlage noch als eines der wegweisenden Schulungszentren für Auto- und Motorrad-Lenker in Europa.

Grosses Kursangebot

Die Stiftung für sicheres Autofahren verschafft Motorfahrzeuglenkerinnen und -lenkern gemäss Zweckartikel die Möglichkeit zur Weiterbildung. Deshalb steht die Qualität des Kursangebotes und die Entwicklung moderner Lernmethoden im Vordergrund. Dank der grossen Kurs- und Lehrerfahrung wird das Instruktorenkader heute in eigenen Lehrgängen und Ausbildungskursen auf die anspruchsvolle Aufgabe im Driving Center vorbereitet. Auch das Ausbildungskonzept, das sich in viele verschiedene Kurse aufteilt, wurde stets den neuesten Anforderungen angepasst. Darunter fallen Kurse für Lenker von Lastwagen, Cars, Bussen von öffentlichen Transportbetrieben, Schwertransporter, Militärfahrzeugen, Motorrädern, Personenwagen, Fahrzeugen mit Anhängern usw.. Spezial- und Antischleuderkurse sowie auch Eco Kurse für umweltbewusste FahrerInnen runden das umfangreiche Programm ab. Ein Grossteil wird vom Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat in Bern empfohlen und aus dem Fonds für Verkehrssicherheit unterstützt. Verkehrssinnbildung und Theorie gehören zum hauptsächlichen Anliegen des VSZ Veltheim und werden nach neuesten Gesichtspunkten gestaltet sowie mit modernsten Einrichtungen vermittelt. Gesamthaft unterrichten im VSZV neben acht festangestellten Bereichsleitern rund 50 VSR zertifizierte InstruktorInnen mit der Grundausbildung als Fahrer- oder Verkehrslehrer. Dank diesem hohen Standard engagiert die Automobilbranche regelmässig Driving Center Schweiz -Instruktoren für Beratungs- und Ausbildungsaufgaben in eigener Sache.